

Supervisoren-Ausbildung

Verhaltenstherapie 2022/2023





Supervisoren-Ausbildung

Verhaltenstherapie | Kognitiv-Behaviorale Psychotherapie

Die Supervisoren-Ausbildung der CIP Akademie basiert auf dem Verständnis des Selbstmanagement-Ansatzes (Kanfer, Reinecker, Schmelzer) und der Strategisch-Behavioralen Therapie, SBT (Sulz), einem integrativen verhaltenstherapeutischen Konzept der „dritten Welle“. Die Ausbildung hat drei Schwerpunkte. Die theoretische Weiterbildung beinhaltet Grundlagen, rechtliche Aspekte sowie Aufgaben und Ziele der Supervision unter Berücksichtigung ihrer unterschiedlichen, speziellen Einsatzbereiche. Im Rahmen Ihrer eigenen Selbsterfahrung haben Sie die Gelegenheit, u. a. persönliche Selbstentwicklungsprojekte zu erarbeiten.

Besonderen Schwerpunkt legen wir auf Ihre praktische Ausbildung als Supervisorin*, d. h. die Durchführung von Supervision unter Supervision. Dazu ist es sinnvoll, sich bereits nach dem ersten Kursblock eine Supervisorin (z. B. aus dem Kollegenkreis) zu suchen. Die Supervisionsstunden werden von Ihnen auf Video dokumentiert und ab dem dritten Kursblock bearbeitet (Supervision der Supervision).

Neben Ihrer supervisorischen Tätigkeit treffen Sie sich zwischen den Kursblöcken in von Ihnen gebildeten Kleingruppen (Triaden) zur kontinuierlichen Supervisionsarbeit und um an Ihren Selbstmodifikationsprojekten weiterzuarbeiten (Live-Selbstmodifikation, -Therapie, -Supervision).

Ziel der Ausbildung ist die Qualifizierung in Einzel- und Gruppensupervision und die Weiterentwicklung und Stärkung Ihrer persönlichen und fachlich-therapeutischen Kompetenzen.

Die Kurse sind praktisch orientiert und erfordern die aktive Mitarbeit der TN sowie interaktive Gruppen- und Kleingruppenarbeit.

* Aus Gründen der Lesbarkeit wurde im Text die weibliche Form gewählt. Die Angaben beziehen sich auf Angehörige aller Geschlechter.



AUSBILDUNGSLEITUNG

Dr. Dieter Schmelzer, Dr. Stephanie Backmund-Abedinpour

UMFANG

Zweijährige Ausbildung mit sieben Kursblöcken und einem zweitägigen Abschluss-Seminar mit insgesamt 184 Stunden.

VORAUSSETZUNGEN

- FA Psychiatrie und Psychotherapie, FA Psychosomatische Medizin bzw. FA Kinder- und Jugendpsychiatrie mit Fachkunde Verhaltenstherapie
- Zusatzbezeichnung Psychotherapie – Verhaltenstherapie
- Approbation als Psychologischer Psychotherapeut – Verhaltenstherapie
- Mindestens drei Jahre Berufserfahrung im klinisch-therapeutischen Bereich nach Approbation bzw. Facharztprüfung/Prüfung Zusatzbezeichnung

KOSTEN

3.680 € (zahlbar per Einzug in 8 Raten à 460 €) und CIP-Immatrikulation (60 €/Jahr)

KURSORT

CIP Gruppenraum: München

SE-Petra Jänsch: Kobellstr. 13, München, 80336 München

SE-Serge Sulz: Nymphenburger Str. 155, 80634 München

KURSZEITEN

jeweils 9.00 bis 17.00 Uhr

BEWERBUNG

Frühzeitige Bewerbung wird aufgrund begrenzter TN-Zahl empfohlen. Bitte schicken Sie uns Ihren Lebenslauf mit Foto, Ihre Approbationsurkunde bzw. Facharztzeugnis, Zeugnis Zusatzausbildung Psychotherapie, einen Nachweis über mindestens drei Jahre Berufserfahrung im klinisch-psychotherapeutischen Bereich, sowie ein kurzes Anschreiben, aus dem Ihre Motivation hervorgeht, diese Ausbildung zu absolvieren per Mail an heike.koch@kirinus.de

ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich ausschließlich online an: kirinus.de/cipakademie-kursreihen. Bitte beachten Sie die abweichenden Rücktrittsbedingungen, die Sie mit Ihrer Anmeldung anerkennen: Die Ausbildung kann nur komplett gebucht, einzelne Blöcke oder Tage nicht storniert werden. Bis 6 Wochen vor Ausbildungsbeginn kann die gesamte Ausbildung storniert werden. In diesem Fall wird eine Stornogebühr von 10% der Gesamtkosten fällig. Bei späterem Rücktritt vor dem Starttermin können die Kosten der gesamten Reihe nur dann abzüglich der 10% Stornogebühr erstattet werden, wenn eine Überbelegung besteht und eine Nachrückerin gefunden werden kann. Wir empfehlen den Abschluss einer Seminarversicherung.

Ein Rücktritt nach dem Start der Ausbildung ist nicht möglich, versäumte Kursblöcke können nicht nachgeholt werden.

Sollte die Ausbildung mangels TN abgesagt werden müssen, informieren wir die TN vier Wochen vor Kursbeginn. Die TN verzichten bei Absage einer Veranstaltung auf sämtliche Regressansprüche gegenüber dem Veranstalter.

Termine 2022/2023

Fr	18.03.2022	Einführung Dieter Schmelzer
Fr	18.03.2022	Organisatorische Einführung Stephanie Backmund-Abedinpour
Sa-So	19.-20.03.2022	Supervision nach dem Selbstmanagement-Ansatz Dieter Schmelzer
		Selbsterfahrung
Do-So	12.-15.05.2022	Serge Sulz, Nymphenburgerstr. 155, München
Do-So	12.-15.05.2022	Petra Jänsch, Kobellstr. 13, München
Fr-Sa	16.-17.09.2022	Praktische Supervisions-Arbeit mit Videos Supervision von/in Gruppen Dieter Schmelzer
Fr	14.10.2022	Rechtliche und ethische Aspekte der Supervision Stephanie Backmund-Abedinpour
Sa-So	15.-16.10.2022	Schema- und funktionsanalytische Fallkonzeption Annette Hoenes
Fr	02.12.2022	Supervision von Kinder- und Jugendlichentherapeutinnen Annette Richter-Benedikt
Sa-So	03.-04.12.2022	Praktische SV-Arbeit mit Videos Supervision der Supervision Dieter Schmelzer
Fr-Sa	10.-11.03.2023	Interaktionelle Fallarbeit (IFA) Christian Ehrig
So	12.03.2023	Selbstmodifikationsprojekt Follow-up Serge Sulz Petra Jänsch
Fr-So	23.-25.06.2023	Praktische SV-Arbeit Umgang mit schwierigen Therapie- bzw. SV-Situationen Teamsupervision (Exkurs) Dieter Schmelzer
Fr	10.-11.11.2023	Abschluss-Kolloquium Stephanie Backmund-Abedinpour Dieter Schmelzer
Sa	10.-11.11.2023	parallel: Einsatz kreativer und digitaler Medien in der VT Gert Kowarowsky

Inhalte

Fr | 18.03.2022

Organisatorische Einführung

Einführung in den Ablauf der Ausbildung, Inhalte und Umsetzung der Projekt-Arbeiten, die formalen Voraussetzungen für die Anerkennung als Supervisorin und den Ablauf des Abschluss-Kolloquiums.

Stephanie Backmund-Abedinpour

Sa-So | 19.-20.03.2022

Supervision nach dem Selbstmanagement-Ansatz

Einführung in das Thema, Supervision nach dem Selbstmanagement-Konzept von Frederick H. Kanfer, Leitgedanken und Live-Demonstrationen des Vorgehens, Supervisionsmodell für die Praxis, Umgang mit Video und Videofeedback, Aufbau der Supervisionsgrundlagen, praktische Übungen in Kleingruppen zur Umsetzung des Modells.

Dieter Schmelzer

PROJEKTARBEIT DER TEILNEHMERINNEN

Um eine möglichst gute Verzahnung von Praxis und Theorie zu gewährleisten, beginnen Sie bereits nach dem ersten Kursblock mit Ihrer supervisorischen Tätigkeit. Dazu suchen Sie sich spätestens zu diesem Zeitpunkt eine Supervisorin (z. B. aus dem Kollegenkreis). Denken Sie bitte auch daran, bereits jetzt eine Videokamera (mit Stativ) zu kaufen, falls Sie nicht schon eine besitzen. Jede SV-Stunde soll auf Video aufgenommen und zum dritten Block mitgebracht werden. Zudem sollten Sie eine Möglichkeit haben, in Ihren Praxisräumen die Videos, die Ihre Supervisorin von ihren Therapiestunden mitbringt, gemeinsam anschauen zu können.

Do-So | 12.-15.05.2022

Selbsterfahrung

Im zweiten Kursblock wollen wir Sie im Modus der Selbsterfahrung mit den Grundkonzepten der Strategischen Kurzzeittherapie vertraut machen: Frustrierendes Elternverhalten – spätere Erwachsenenbedürfnisse – Ängste – zentrale Wut – dysfunktionale Persönlichkeitszüge und diese zusammenführen zur eigenen Überlebensregel. Wir arbeiten im Modus einer Selbsterfahrungsgruppe, in der Sie neben dem Hineinfinden in Ihre Gruppe über diese zentralen Motive sprechen können. Am Ende haben Sie ein Selbstmodifikationsprojekt erarbeitet, an dem Sie im Laufe der 2-jährigen Supervisorinnen-Ausbildung weiter arbeiten können. Das Ergebnis Ihres Projektes fassen Sie am Ende der SV-Ausbildung auf zwei Seiten schriftlich zusammen.

Serge Sulz, Nymphenburger Str. 155, München | Petra Jänsch, Kobellstr. 13, München

PROJEKTARBEIT DER TEILNEHMERINNEN

Nach dem Selbsterfahrungsblock beginnen Sie mit der Triadenarbeit zur kontinuierlichen Supervisionsarbeit und der Arbeit an Ihren Selbstmodifikationsprojekten.

Fr-Sa | 16.-17.09.2022

Praktische Supervisions-Arbeit mit Videos | Supervision von/in Gruppen

Praktische Supervisionsarbeit anhand von Videos der TN, Videofeedback, Rollenspiele, Format Einzel- und Gruppensupervision in der Ausbildung, Prozesse, Skills und „Tools“ für die Praxis, persönlicher Stil des Selbstmanagement-Vorgehens.

Dieter Schmelzer

1

2

3



4

Fr | 14.10.2022

Rechtliche und ethische Aspekte der Supervision

Dieser Kurstag soll Ihnen die rechtlichen und ethischen Aspekte der supervisorischen Tätigkeit unter Berücksichtigung der verschiedenen Einsatzbereiche vermitteln.

Stephanie Backmund-Abedinpour

Sa-So | 15.-16.10.2022

Schema- und funktionsanalytische Fallkonzeption

Die Erstellung eines stimmigen Störungsmodells anhand der Elemente der SBT mit Schwerpunkt auf Überlebensregel, Emotionsregulation und Entwicklung (Entwicklungsstufen), ist zentrales Thema. Es wird an Kasuistiken aus der supervisorischen Praxis sowie am supervisorischen Prozess selbst gearbeitet. Als Ziel wird die Sicherheit in der Erarbeitung eines Fallverständnisses und des damit gewonnenen Freiraums für den Blick auf die Entwicklung der Persönlichkeit der Supervidandin gesehen.

Annette Hoenes

5

Fr | 02.12.2022

Supervision von Kinder- und Jugendlichentherapeutinnen

Dieser Seminartag soll Ihnen anhand von praktisch-veranschaulichenden Beispielen die Besonderheiten der supervisorischen Tätigkeit im Rahmen der Kinder- und Jugendlichentherapie vermitteln. Zentrale Aspekte, die in diesem Zusammenhang thematisiert werden sollen, sind u. a. der Entwicklungsbezug in der KJ-VT-Supervision: Symptomatik und Therapie im Entwicklungsverlauf, der Kontextbezug in der KJ-VT-Supervision: Symptomatik und Therapie im Kontext, Supervision als Anleitung zu psychotherapeutischem oder zu pädagogischem Handeln? Herausfordernde supervisorische Situationen in der KJ-Therapie.

Annette Richter-Benedikt

Sa-So | 03.-04.12.2022

Praktische SV-Arbeit mit Videos | Supervision der Supervision

Fortsetzung der praktischen Supervisionsarbeit mit Videos und Rollenspielen, Supervision der Supervision, Entwicklungsmodelle der Supervision, Problemlösen im klinischen Kontext.

Dieter Schmelzer

6

Fr-Sa | 10.-11.03.2023

Interaktionelle Fallarbeit (IFA)

Die Interaktionelle Fallarbeit (IFA-Gruppe) wurde als Methode der verhaltenstherapeutischen Gruppensupervision entwickelt und bezieht sich dabei auf die jahrzehntelangen positiven Erfahrungen aus der Balintgruppenarbeit. Im Rahmen der Supervisoren-Ausbildung wird eine Einführung in die Methodik der IFA-Gruppenarbeit gegeben, die den Schwerpunkt auf die Ausbildung zum IFA-Gruppenleiter legt. Die IFA-Gruppe reflektiert vor allem die Therapeut-Klienten-Beziehung und versucht dabei, konkrete Unterstützung für die Arbeit im klinischen Alltag zu geben. Sie vermittelt ansatzweise Selbsterfahrungsanteile und regt Selbsterfahrung an, versteht sich aber nicht primär als Selbsterfahrung.

Christian Ehrig

So | 12.03.2023

Selbstmodifikationsprojekt Follow-up

Im ersten Selbsterfahrungsblock entstand ein Selbstmodifikationsprojekt für die Zeit der SV-Ausbildung. Beim Follow-up betrachten wir den bisherigen Verlauf.

Serge Sulz, Nymphenburger Str. 155, München | Petra Jänsch, Kobellstr. 13, München

6

Fr-Sa | 23.-25.06.2023

Praktische SV-Arbeit | Umgang mit schwierigen Therapie- bzw. SV-Situationen Teamsupervision (Exkurs)

Fortsetzung der praktischen Supervisionsarbeit mit Videos und Rollenspielen, Umgang mit schwierigen Situationen in Therapie bzw. Supervision, Exkurs „Teamsupervision“.

Dieter Schmelzer

7

Fr-Sa | 10.-11.11.2023

Abschluss-Kolloquium

Durch das Abschluss-Kolloquium erwerben Sie ein qualifizierendes Abschluss-Zertifikat. Dieses Zertifikat ist ein Baustein für die Anerkennung als Supervisorin bei den staatlichen Ausbildungsinstituten bzw. bei den Landesärztekammern.

Stephanie Backmund-Abedinpour | Dieter Schmelzer

8

Fr-Sa | 10.-11.11.2023

Einsatz kreativer und digitaler Medien in der VT

Seien Sie kreativ, benutzen Sie multisensorische Techniken! Patientinnen sollen nicht nur sprechen und hören, sondern auch sehen, tasten, fühlen, riechen, schmecken und vor allem aktiv handelnd lernen, ihre Problemfelder zu überwinden. Collagen bieten z. B. vielfältige Möglichkeiten sich seiner eigenen euthymen Ressourcen ohne Listen und Aufschreiben wieder bewusst zu werden und sie zu reaktivieren. Interessant ist auch die Erweiterung des eigenen therapeutischen „Technikarsenals“ durch die Integration digitaler Medien und den Einsatz von Textpillen. Impact-Techniken wiederum eignen sich hervorragend zur emotionalen Vertiefung rein kognitiv erarbeiteter rationaler Alternativen. Durch den Einsatz von kreativen und digitaler Medien sowie Impact-Techniken in der Verhaltenstherapie, eröffnet sich eine deutliche Erhöhung der eigenen Freude an der therapeutischen Arbeit sowie eine vorhersagbare Effektivitätssteigerung.

Gert Kowarowsky

Dozenten



Stephanie Backmund-Abedinpour

Dr. med., FÄ für Neurologie, Verhaltenstherapie Erwachsene. Leiterin der Ärztlichen Weiterbildung der KIRINUS CIP Akademie, Vorstandsmitglied des DÄVT. München. Schwerpunkte: VT der Depression, Persönlichkeitsentwicklung, Strategisch-Behaviorale Therapie SBT, Psychiatrische Kurzzeittherapie PKP.



Christian Ehrig

Dr. med., FA für Innere Medizin, FA für Psychosomatische Medizin und PT, Chefarzt der Abteilung Allgemeine Psychosomatik und Psychotherapie der Klinik St. Irmingard in Prien am Chiemsee, Arbeitsschwerpunkte: Ess-Störungen, Borderline-Störungen und PTSD, internistische Komorbidität bei psychosomatischen Erkrankungen, anerkannter IFA- und Balint-Gruppenleiter der BLÄK.



Annette Hoenes

Dr. med., FÄ für Psychiatrie und Psychotherapie, München. Anerkannte Lehrtherapeutin und Supervisorin für Verhaltenstherapie für Erwachsene, Einzel und Gruppe (BLÄK). Selbsterfahrungsgruppen und Coaching. Schwerpunkt: Emotionsarbeit, Persönlichkeitsentwicklung, Strategisch-Behaviorale Therapie (SBT).



Petra Jänsch

Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin niedergelassen in München, Verhaltenstherapie für Erwachsene, Supervisorin für Verhaltenstherapie, Selbsterfahrungsleiterin, Dozentin. Schwerpunkte: Verhaltenstherapie von Zwangsstörungen und Angststörungen, Strategisch Behaviorale Therapie SBT.



Gert Kowarowsky

Dipl.-Psych., Psychologischer Psychotherapeut. Lehrtherapeut und Supervisor für Verhaltenstherapie und Rational Emotive VT. Lehrfokus auf Selbstfürsorge, Kreative Medien, Burnout-Prophylaxe, Therapeutische Beziehung, Persönlichkeitsstörungen, Kommunikation und Interaktion im Praxis und Stationsalltag, Lit.: Individualisierte Burnout-Therapie (IBT), Kohlhammer, Stuttgart 2017. Impact Techniken -75 Therapiekarten (Kowarowsky; v.Puttkamer). Beltz 2018. Der schwierige Patient, Kohlhammer, Stuttgart 3. Aufl. 2019. Ein Kurs in Dankbarkeit (Kowarowsky; v. Puttkamer), PAL, München 2020.

Annette Richter-Benedikt

Dr. phil. Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin für Kinder, Jugendliche, Erwachsene, VT, Supervisorin, Dozentin. KJP-VT-Ausbildungsleitung der KIRINUS CIP Akademie. Schwerpunkt: Strategische Jugendlichentherapie (SJT).



Dieter Schmelzer

Dr. phil. Dipl.-Psych., Psychologischer Psychotherapeut (Verhaltenstherapie) mit eigener Praxis in Nürnberg, über 41 Jahre praktische verhaltenstherapeutische Erfahrung, über 36-jährige Tätigkeit als Dozent, Lehrtherapeut, Supervisor und Selbsterfahrungs-Leiter für Universitäten und Verhaltenstherapie-Verbände in D, A und CH. Lit.: siehe: www.dr-schmelzer.de/ds_publ.htm



Serge Sulz

Prof. Dr. phil. Dr. med., FA für Psychiatrie und Psychotherapie, FA für Psychosomatische Medizin – Psychoanalyse, Psychologischer Psychotherapeut, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut. Honorarprofessor am Lehrstuhl für Pädagogik der Kath. Universität Eichstätt-Ingolstadt. Lit.: Sulz S. K. D. (2017). Gute Verhaltenstherapie lernen und beherrschen – Band 1 und 2, Psychosozial-Verlag; Sulz (2021) Mentalisierungsfördernde Verhaltenstherapie, Psychosozial-Verlag; Sulz (2022) Praxisleitfaden Mentalisierungsfördernde Verhaltenstherapie MVT, Psychosozial-Verlag.





KIRINUS
HEALTH

Eine Einladung an alle,
die etwas bewegen wollen.

Eine Gruppe. Ein Team. Unendliche Möglichkeiten.

Erfahren Sie mehr über KIRINUS als Arbeitgeber und
erzählen Sie uns von Ihren Projekten und was Sie antreibt.

karriere.kirinus.de

CIP Tagung 2022

Psychotherapie im Wandel:
Rückblick, Einblick und Ausblick

21.- 22. Oktober 2022

im Veranstaltungsforum Fürstenfeld

